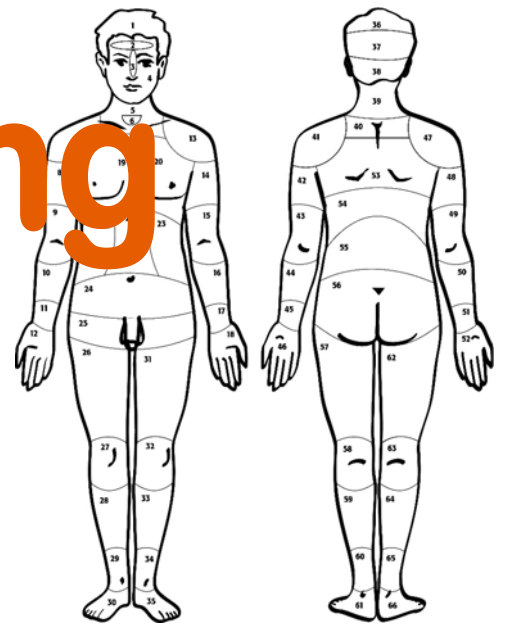


Color Tuning

in der Praxis der Lebensberatung und Energetik



Bei RadionikerInnen und EnergetikerInnen hat sich in vielen Praxen die Arbeit mit Farben bereits einen sicheren Platz erobert. Aus den Farben kann sehr leicht erkannt werden, woher Problembereiche rühren. Aufgrund der ausgefeilten Technologie der Bruce-Copen-Laboratories können nicht nur die Störungen im psychischen Bereiche eines Klienten/einer Klientin erkannt werden, sondern es werden sehr eindrucksvoll die psychosozialen Bezüge aufgedeckt.

Ein weiteres Praxisgespräch mit Werner Kosmus

In der letzten Ausgabe von SHAMAN^{MED} habe ich einen Einblick in die Arbeitsweise in meiner Praxis gegeben. Wir haben dabei die Bedeutung der zwölf Ebenen (Levels) besprochen und wie diese den Chakras zugeordnet werden können. Aus diesem Grund werde ich all das in dieser Ausgabe nicht wiederholen, sondern kann mich darauf beziehen.

Diesmal werde ich den Fall eines Mannes besprechen, der eine problematische Kindheit hatte, Mißbrauch erlebte und sich in seinem Beruf nicht glücklich fühlte. Nun etwa Mitte Fünfzig möchte er in seinem Leben Mut, Freude spüren, Klarheit über seinen eigenen Lebensweg gewinnen und seine innere Kompetenz stärken. Ein Anliegenenspektrum, das an den Lebensberater/die Lebensberaterin öfter herangetragen wird. Mit der Radionik können hier zielgerichtet die Ursachen der Probleme erkannt, Lösungsansätze herausgearbeitet und ihre Realisierung unterstützt werden.

Wie sich Anliegenbereiche eines Klienten im Zuge einer Beratungssequenz und einer energetischen Begleitung ändern, gibt Aufschluß über die Veränderungen seiner Position zu seinen Problemen. Schwierigkeiten sind nicht objektiv, sondern resultieren aus der Perspektive, die ein Mensch dazu einnimmt.

In der ersten Beratung eruierte ich, wie er sein Leben dzt. empfand und nahm die Anamnese auf. Es zeigte sich eine Unzufriedenheit mit der derzeitigen Lebenssituation. Der Mann befand sich in einer verantwortungsvollen Position, wurde aber von seinem Chef als Versager hingestellt. Er hatte große Konzentrationsprobleme, die er sich bei seiner beruflichen Tätigkeit nicht leisten konnte. Die Anamnese zeigte unverarbeitete Erfahrungen aus der Kindheit, als er Zeuge eines Geschlechtsverkehrs seiner Eltern wurde und einen Mißbrauch in der Kindheit durch einen Verwandten.

Demgemäß war auch das Anliegen in der **1. Beratung**:

offene Themen aus der Kindheit lösen

Die radionische Analyse mit dem Color Tuning zeigt als Problemzonen:

Nase - Indigo am Level 3 (L3)

Nase - Gelb-Grün am L5

Nacken - Gelb am L10

Unterarm rechts hinten - Gelb-Orange am L5

Über die Nase präsentieren wir einerseits unsere Persönlichkeit, andererseits steht sie auch für ein feines Gespür.

Im gegenständlichen Fall sehen wir mit Indigo ein Problem, das aus einer falschen Vorstellung resultiert und Bezug zu Herkunftsfamilie, Mutter/Frauen und Vertrauen zum Leben hat.

Als weitere Farbe im Bereich Nase zeigt sich Gelb-Grün, was auf Abhängigkeit, ein zu großes Harmoniebedürfnis und eine zu starke Selbstkontrolle hinweist. Die Ebene L5 betrifft Themen der Emotionen und Sexualität.

Die Energieblockade am Nacken zeigt, dass hier eine Verletzung des Zärtlichkeitszentrums stattgefunden hat und Erwartungsängste produziert werden. Die ausgewiesene Farbe zeigt, dass das Vertrauen, Angst vor Zurückweisung und eine Überempfindlichkeit gegenüber Kritik vorhanden ist. Eine Lösung dieser Blockade wird möglich, wenn diese Themen kommuniziert werden können.

Schließlich war bei dieser Analyse noch eine energetische Störung am rechten Unterarm hinten erkennbar. Diese Zone steht für die eigene Handlungskraft und den eigenen Handlungswillen, die in diesem Fall chronisch, aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit, beeinträchtigt waren.

Die Folge der Behandlung mit dem Color Tuning war vorerst eine Konfrontation mit all den Themen der Vergangenheit. Es ging in den Träumen immer wieder „bergab“, soweit, dass das eigene Auto in einer Grube stand und dort von Wasser überflutet wurde.

Bei der **2. Beratung** wurde daher das Thema den Bedarfen entsprechend formuliert:

Stärken von Sonne, Wärme, Ich und Selbstwert, emotional locker und kindlich unbeschwert sein können

Eine Nachtestung der Farben zeigte sehr klar, dass die alten Themenbereiche sich vehement gemeldet hatten: Die gesamte Rückseite des Klienten zeigte sich problematisiert durch die zugehörigen Farben Gelb-Grün am L2, Türkis am L6 und Grün am L8.

Wenn die gesamte Rückseite eines Klienten ein Problem aufweist, so zeigt dies, dass ein - meist schockartiger - Einfluß bis dato besteht und nicht verarbeitet worden ist.

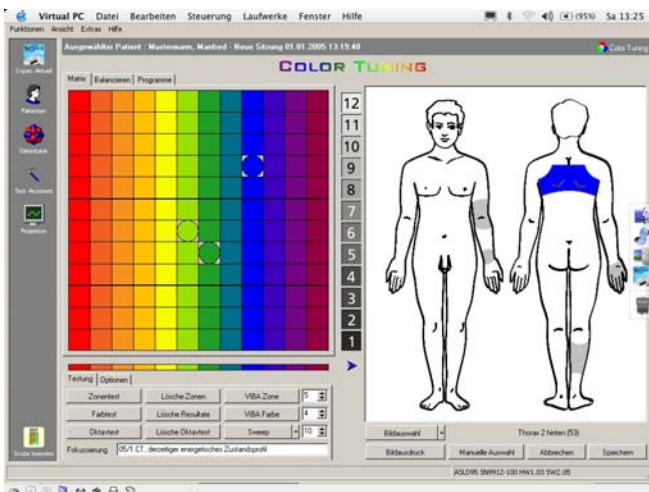
Gelb-Grün wies uns diesmal auf eine zu starke Abhängigkeit und zu starke Angepaßtheit dem familiären System gegenüber hin.

Türkis zeigte die Schwäche des Ich, die durch vergangene Ereignisse noch immer bestanden und die persönliche Macht des Klienten stark beeinträchtigten.

Grün ließ erkennen, dass ein Thema, das dem Klienten sehr am Herzen lag, bislang nicht in lösender Weise kommuniziert worden ist.

Diese Farb-Informationen nahm der Klient über mehrere Wochen in sich auf, und das Ergebnis war der Bedarf, wie er in der **3. Beratung** formuliert wurde:

Lebensmut und Lebensfreude, Klarheit über den eigenen Lebensweg, Stärken der inneren Kompetenz



Der nunmehr dritte Durchgang mit dem Color Tuning brachte schon detailliertere Einblicke:

- Drei Bereiche zeigten sich nun, und zwar + Schultergelenk links vorne mit Violett auf L4 und Gelb-Grün auf Ebene L6
- + Ellenbogen links hinten mit Violett auf L2 und Blau auf L9 sowie
- + das linke Knie hinten mit Gelb-Orange auf L3, Rot auf L7 und Türkis auf L12

Die Schultern stehen für die Übernahme von Verantwortung und tragen dann diese Last. Die Schultergelenke stehen aber für die Fähigkeit und für die Beweglichkeit in der eigenen

Handlungsweise. Die linke Seite hat mit der eigenen weiblichen Seite bzw. den weiblichen Ahnen zu tun oder weist auf Probleme mit der eigenen Intuition hin. Die Farben geben uns näher Auskunft und einen Hinweis, wo die Ursache des Problems liegt.

Hier zeigte sich Violett, und zwar auf L4, was u.a. Probleme mit dem Gefühlsleben, der Sexualität und den Körperbedürfnissen zum Inhalt hat.

Ein großes Problem des Klienten war seine homosexuelle Ausrichtung, die in unserer Kultur immer noch sehr schwer zu leben ist.

Die Störung im Schultergelenk, auf die die Farbe Gelb-Grün auf L6 hinwies, zeigte sehr klar die Schwäche in der persönlichen Macht, in der Freiheit und in der Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen. Störungen im Bereich des Ellenbogens links hinten waren mit den Farben Violett auf L2 und Blau auf L9 charakterisiert.

Die Ellenbogen symbolisieren die Wehrhaftigkeit, die Durchsetzungskraft eines Menschen, die Art, wie er sich durchsetzen kann oder warum es ihm nicht gelingt. Ein Teil dieser Wehrhaftigkeit kommt von den Vorfahren und ein anderer betrifft die eigene. So zeigen sich hier zwei Chakras beteiligt, nämlich Solar Plexus und Keh-Chakra.

Die Farbe Violett weist auf ein Problem mit der eigenen Männlichkeit hin und stammt aus einer Verletzung, die ihm in der Herkunftsfamilie zugefügt wurde. Daraus resultieren Angst und Unsicherheit und mangelndes Vertrauen zum Leben.

Die Farbe Blau am L9 hat mit dem Keh-Chakra und der Fähigkeit, seine Lebensthemen zu kommunizieren, zu tun. Nach eigener Darstellung war der Klient in seinem Leben schon einige Male in psychotherapeutischer Betreuung, kam damit aber nicht wirklich weiter.

Wenn Problembereiche aus der frühen Kindheit stammen oder Ereignisse im Leben schockartig waren, so dass sie verbal nicht beschrieben werden konnten, sind diese durch eine Gesprächstherapie nicht wirklich zugänglich und nicht lösbar.

Dies dürfte in diesem Fall auch tatsächlich so gewesen sein. Nun scheint auch der Zeitpunkt gekommen zu sein, dass die Themen in mentale Schichten hochkommen und daher auch ein Teil davon durch beratende Arbeit lösbar wird.

Schließlich haben wir noch die energetischen Störungen im Bereich des linken Knies hinten zu betrachten: Hier zeigten die Farben Gelb-Orange am L3, Rot am L7 und Türkis am L12 Störungen an.

Im Knie treffen die Kräfte der Lebenswege der Familie und die eigenen zusammen. Bei großer Unterschiedlichkeit ist es wichtig, sich für den eigenen Lebensweg zu entscheiden und damit nicht in die Knie zu gehen und sich zu unterwerfen.

Gelb-Orange weist auf ein Thema hin, das sich zusammensetzt aus Gefühlen und Macht. Die Tatsache der Erfahrung des Missbrauchs durch einen Verwandten (Level-3-Zugehörigen) hat ihn, wie er selber sagt, bisher zurückgehalten, dieses Faktum mit dem Betreffenden zu kommunizieren.

Rot weist auf die Verletzungen hin, die er erfahren hat, und das Türkis auf die daraus stammende Ich-Unsicherheit.

Einen Praxis-Workshop über die Möglichkeiten mit dem Color Tuning haben wir für den Monatswechsel Juni/Juli im Programm.